

Die Stadt Ludwigslust schreibt Neuverpachtung der Eigenjagdbezirke ab 01. 04. 2016 aus.

### **Inhalt der Ausschreibung:**

Die Stadt Ludwigslust verpachtet zum 01. 04. 2016 ihre Eigenjagdbezirke:

1. „**Schloßgarten / 14 Alleen-Nord**“ mit einer Größe von etwa 80 Hektar, (Eigenjagdbezirk 1)
2. „**Schloßgarten / 14 Alleen-Süd**“ mit einer Größe von etwa 120 Hektar, (Eigenjagdbezirk 2)
3. „**Zägenweid**“, nördlich von Ludwigslust, rechts und links an der Bundesstraße B 106, mit einer Größe von etwa 76 Hektar, (Eigenjagdbezirk 3)
4. „**TE7**“, Gemarkung Techentin, in der Flur 1 und 2, von der TAV bis Hornkaten, mit einer Größe von etwa 140 Hektar, (Eigenjagdbezirk 4)

### **Zeitpunkt der Ausschreibung:**

Beginn des Pachtverhältnisses: 01. April 2016

Ende des Pachtverhältnisses: 31.März.2028

### **Art der Ausschreibung:**

Freihändige Vergabe

### **Zuschlagskriterien:**

#### **Zuschlagskriterien für die Eigenjagdbezirke 1. und 2.:**

- Jährliche Jagdpachthöhe pro Hektar/ Preis Gewichtung = 100 %

#### **Jagdpachtbedingungen**

- Freihaltung der Sichtachsen des historischen Jagdsternes „14 Alleen“ von sämtlichen Baumbewuchs und Großsträuchern sowie die Pflege des vorhandenen Waldlehrpfades mit seinen Einrichtungen in Abstimmung mit dem Verpächter.
- Wohnort des Pachtinteressenten im Umkreis der Stadt Ludwigslust von 50 km, da der Verpächter davon ausgeht, dass
  - a) eine bessere Hege des Wildes u. eine bessere Vorbeugung von Wildschäden möglich ist,
  - b) eine bessere Kontrolle der Jagdausübung gegeben ist,
  - c) eine bessere Umsetzung von Wildschutzmaßnahmen möglich ist und
  - d) eine unkompliziertere Handhabung beim Ausgleichen von Wildschäden gegeben ist. Der Pächter ist zum Wildschadenersatz verpflichtet.
- Aufgrund der Größe des Jagdreviers wird einer Erteilung eines Dauerjagderlaubnisscheines (an dritte Personen) durch den Pächter seitens des Verpächters nicht zugestimmt. Die Unterverpachtung ist ausgeschlossen.
- Vom Pächter ist einmal im Pachtjahr auf Verlangen des Verpächters Wildbrett (Schwarz-, Reh-, oder Rotwild, ca. 35-40 kg aufgebrochen) an diesen zu liefern.

### **Zuschlagskriterien für die Eigenjagdbezirke 3. und 4.:**

- Jährliche Jagdpachthöhe pro Hektar/ Preis      Gewichtung = 100 %

### **Jagdpachtbedingungen**

- Wohnort des Pachtinteressenten im Umkreis der Stadt Ludwigslust von 50 km (gleiche Begründung, wie bei 1. Und 2.). Der Pächter ist zum Wildschadensersatz verpflichtet.
- Aufgrund der Größe (bei 3.), bzw. der Struktur (bei 4., geringes Wildaufkommen) der Jagdreviere wird einer Erteilung von Dauerjagderlaubnisscheinen (an Dritte) durch den Pächter seitens des Verpächters nicht zugestimmt. Die Unterverpachtung ist ausgeschlossen.
- Vom Pächter ist einmal im Pachtjahr auf Verlangen des Verpächters Wildbrett (Schwarzwild, aufgebrochen bzw. Rehwild aufgebrochen, ca. 20-25 kg) an diesen zu liefern.

### **Pachtdauer**

Pachtdauer: 12 Jahre

### **Inhalt des Angebotes**

Name und vollständige Anschrift, Tel., ggf. Fax /E-Mail Adresse  
Name des bebotenen Eigenjagdbezirkes  
Pachtpreis Euro /Hektar (ohne MWst)  
Pachtpreis gesamt (ohne MWst)  
Nachweis der Pachtfähigkeit durch Vorlage der Kopie des Jagdscheines  
Unterschrift

Pachtinteressenten bewerben sich schriftlich bis zum **04. 03. 2016** bei der Stadt Ludwigslust.

### **Form des Angebotes:**

Verschlossener Umschlag mit der Kennzeichnung „Verpachtung Eigenjagdbezirk .... (Name des Jagdbezirkes)

### **Angebote sind zu richten an**

Stadt Ludwigslust  
Bürgermeister  
Schloßstr. 38  
19288 Ludwigslust

Ludwigslust, den 01. 02. 2016



Petra Billerbeck  
1.Stellv. Bürgermeisterin

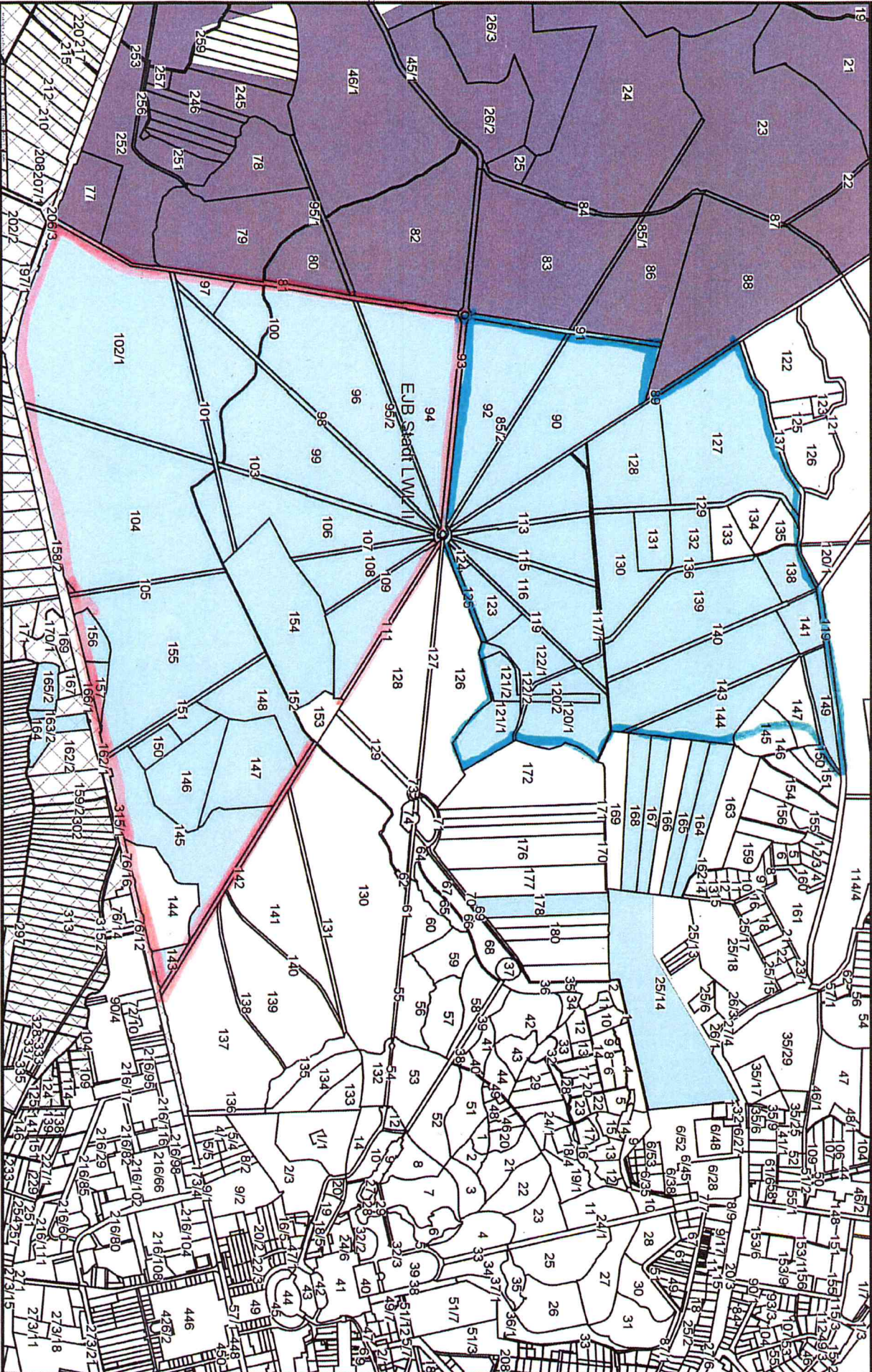


# 1. + 2. Eigenjagdbezirk

1. + 2.

EJB Stadt Ludwigslust "Schloßgarten".

12.11.2015



Legende: 1. EJB:  2. FJB: 

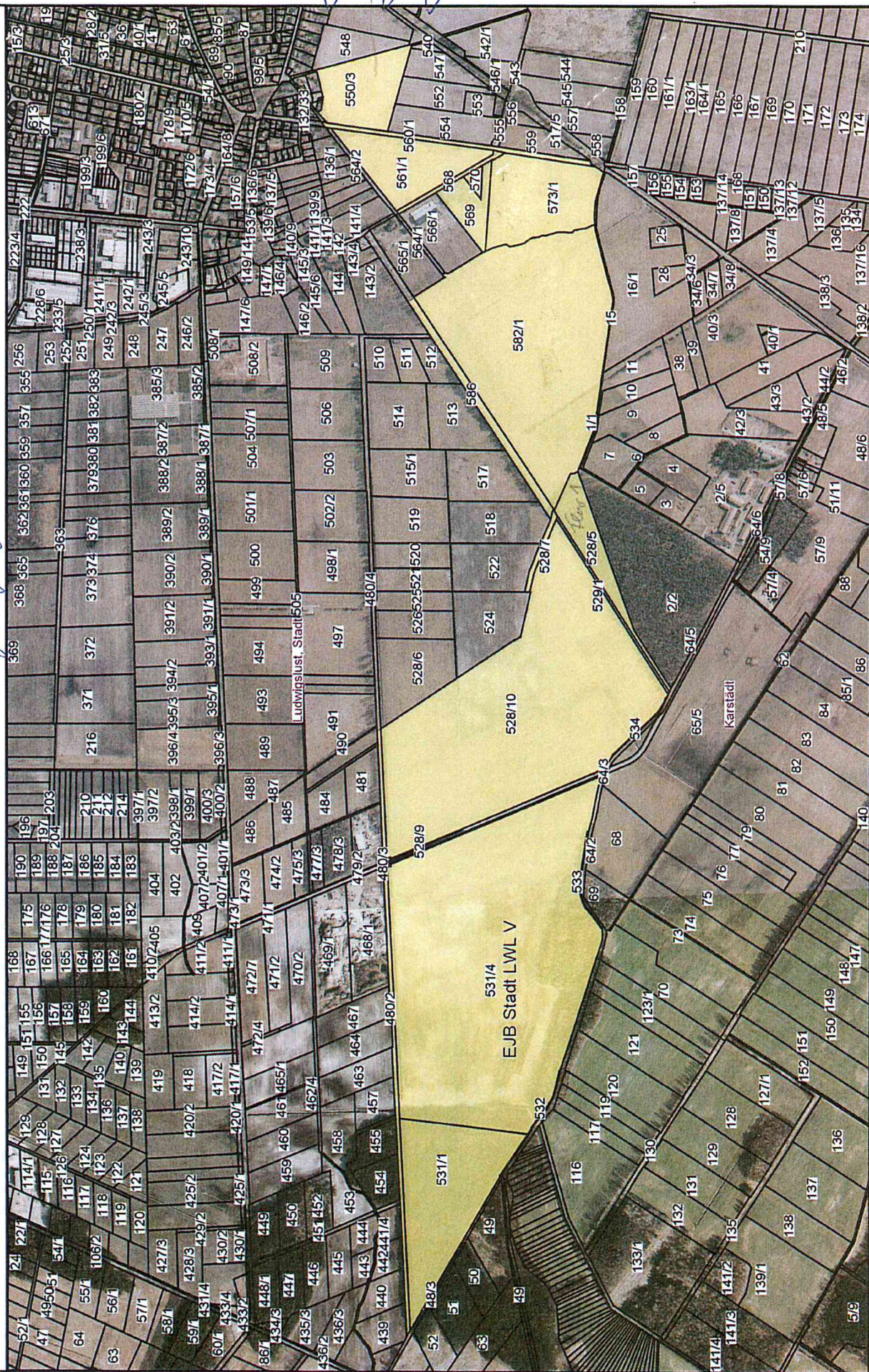


4. Eigenjagdbezirk

ca. 1: 10000

**Techentin Stadt Ludwigsf. (131069)**

2



Thermon. Fluct A + Fluct 2



# 3. Eigenjagdbezirk



## EJB Stadt LWL III a

(„Zägerweid“)

~ 76 ha

